


# MADAME



FEBRUAR 2009 NR.  
DEUTSCHLAND €  
ÖSTERREICH €  
SCHWEIZ SFR

## ALLES NEU!

DIE TOP-TRENDS FÜR  
HAARE & MAKE-UP  
SCHLANK UND AGIL  
MIT 3-D-FITNESS  
WARUM JETZT DIE  
BESTE ZEIT FÜR  
VERÄNDERUNGEN IST

IEBE  
ERGE BEN UND  
ERGE SSEN?  
/IE VERZEIHEN  
/IRKLICH  
UNKTIONIERT

# FASHION!!!

IE BESTEN LOOKS, DIE SCHÖNSTEN ACCESSOIRES FÜR FRÜHJAHR/SOMMER





ust auf Linz? Vor Kurzem eher unvorstellbar. Bis auf die Invasionen der „grauen Panther“, die während des Sommers auf dem Weg von Passau nach Wien von Musikdampfern und „Donauprinzessinnen“ an Land gespült werden, außer ein paar Tausend Freizeit-Armstrongs, die auf dem Donau-Radweg ihre Wadenmuskeln spielen lassen, und dem jährlich im September anreisenden Fanclub des Brucknerfests waren Besucher in Linz bislang so selten gesehen wie chinesische Badetouristen am Copacabana-Strand. Als Abschreckung dienten jahrelanger Industrienebel, ein zweifelhafter Ruf als Heimatgau und Patenstadt des Führers und Jugendliche, die mit kahlen Köpfen und Kampfhunden im Schlepptau die alten Zeiten glorifizierten. Und jetzt Kulturhauptstadt? Allemal, denn kaum eine andere Metropole in

#### ROMANTISCH UND MODERN

1 Nach Einbruch der Dunkelheit leuchtet das ultramoderne Lentos Kunstmuseum – ähnlich wie andere Wahrzeichen der Stadt – in wechselnden Farben 2 Barocke Bürgerhäuser, k. u. k. Romantik und lauschige Innenhöfe machen Spaziergänge durch die Altstadt zu einem nostalgischen Vergnügen 3 Erst kosten, dann kaufen: In der Schlemmerei, Delikatesstaden und Esslokal, gibt's kulinarische Schmankerl vorwiegend aus Österreich



# ZEITENWANDEL

Wie ein Faden zieht sich das Zauberwort Zukunft durch das kunterbunte Programm, mit dem Linz den Mief des Kleinbürgerlichen gegen den Glanz der Kultur tauscht

unseren Breitengraden hat sich in den letzten Jahren so konsequent verwandelt wie die ehemalige Arbeiter-Hochburg Linz. Dank umweltfreundlicher Maßnahmen ist der „Ruhrpott Österreichs“ heute vom Industriesmog befreit. Seine Zukunft hat längst begonnen: Im ehemaligen kaiserlichen Salzamt entstanden Künstlerateliers, über dem Bahnhofsviertel ragt ein 63 Meter hoher Wissensturm, mithilfe von Sir Norman Foster entstand Solarcity, ein modernes Wohnviertel mit minimalem Energieverbrauch. Wirtschaftlicher Erfolg und politischer Sinneswandel schufen die Plattform für einen einzigartigen kulturellen Aufschwung. Während das Landestheater nach 200 Jahren schöngestiger Ins-

tanz ab 2012 von der neuen Oper entlastet werden soll, erntet der ultramoderne Neubau des Lentos Kunstmuseums als kulturelles Flaggschiff zurzeit sämtliche Lorbeeren. Direkter Nachbar am Donauufer ist das Brucknerhaus, architektonisches Pendant auf der anderen Seite des Flusses das an ein gläsernes Schiff erinnernde Ars Electronica Center, eine der kreativen Schaltstellen der neuen Medienszene. Alles in allem eine spektakuläre Bühnenlandschaft für die vielen verschiedenen Aktivitäten zum Kulturlandjahr. Neben großkalibrigen Ausstellungen und Musikevents machen kleine intime Beiträge Platz für Begegnungen mit weltoffenen Linzer Bürgern. Seit sie in vieler Hinsicht wieder tief durchat-

men können, machen sie mehr aus der Tatsache, dass 60 Prozent der Stadt aus heiler Natur besteht. Sie flanieren auf der Nibelungenbrücke, führen ihre Zampferl auf den Donauwiesen Gassi oder fahren mit der historischen Tram auf den Pöstlingberg, um – mit Blick auf die Stadt – ihre Picknickkörbe auszupacken. Fremde sind willkommen: in den lauschigen Gasthäusern genauso wie in trendy Vinotheken und in den Straßencafés des von barocken Bürgerhäusern eingerahmten Hauptplatzes. Und auch in der Backstube von Fritz Rath, der Seele der k. u. k. Hofbäckerei. Hier darf man selbst Teig rollen und eine der legendären Linzer Torten in den Ofen schieben.

CHRISTINE VON PAHLEN



REISE-GUIDE LINZ



Vorwahl von Linz: 0043/732

## Schön wohnen

**SPITZ HOTEL** Unterschiedliche Farbwelten auf sieben Stockwerken. Das Ganze in ultracoolen Design und mit Fokus auf spezifische Kulturthemen wie Brucknerhaus, Landestheater oder Ars Electronica Center. Bei aller Modernität genießt der Gast eine ganz persönliche Atmosphäre, aufmerksamen Service an der Lounge-Café-Bar sowie 200 DVD-Filme zur Auswahl für Schlechtwettertage. DZ ab 124 Euro. Tel. **733733**, [www.spitzhotel.at](http://www.spitzhotel.at)